

Allerlei Neues aus dem Griffon Fauve de Bretagne Zwinger „vom Gallibarg „



Ausbildung.

Das Jahr 2011 gehörte ganz der Ausbildung unserer Amaris, die wir alle Marie nennen. Neben Marie haben wir auch noch einige Parson Russell Terrier gearbeitet, die aber nur an dieser Stelle kurz erwähnt werden sollen.

Im Frühjahr bestand Marie die Anlageprüfung (AP) beim Deutschen Bracken Klub.

Sie erhielt 15 von 16 erreichbaren Punkten und bestand diese Prüfung mit einem doch sehr gutem Ergebnis. Da auch wir in Schleswig-Holstein nur mit geprüften Hunden jagen dürfen und wir mit Marie auf der sicheren Seite sein wollten, haben wir uns auf die Brauchbarkeit - BrP III - Stöbern Schleswig - Holstein vorbereitet. Schwerpunkt dieser Prüfung ist neben dem Fach Stöbern der Gehorsam. Hierbei muss der Hund 40 Meter frei bei Fuß gehen. Danach wird der Hund frei abgelegt und der Führer entfernt sich außer Sichtweite zum Hund und gibt zwei Schrotschüsse ab. Dieses „frei bei Fuß gehen“ ist für einen Meutehund, bzw für einen Hund der nur jagen will, sehr schwer einzuüben. Mit konsequenter Einarbeitung hat sie diese Prüfung am 08.10.2011 beim Deutschen Jagdterrier Klub aber erfolgreich bestanden.

Als wir merkten dass Marie, trotz ihres Meuteverhaltens sehr gelehrig ist und viel Freude an der Arbeit hat, haben wir sie kurzentschlossen zur Gebrauchsprüfung (GP = Meisterprüfung), vergleichbar mit der VGP der Vorstehhunde, beim Deutschen Bracken Klub gemeldet. Hinzu kamen zur GP jetzt noch 600 Meter Übernachtfährte Schweiß und die Haarwildschleppe. Alle anderen Fächer hatte sie ja schon zur AP gelernt. Was ein Griffon Fauve einmal gelernt hat, dass sitzt und muss nur einmal aufgefrischt werden. Die GP bestand Marie im 2.Preis (ein Abruf auf der Rotfährte) womit wir mehr als zufrieden sind.

Für das nächste Jahr haben wir uns zur Elm Schweißprüfung verabredet. Dieses Prüfung ist eine Verbandsschweißprüfung mit 1000 Meter Übernachtfährte.

Frankreich – Nationale D'Eleavage - eine Reise wert !

Um einmal den Stand unsere selbstgezüchteten Hunde aus dem ersten Wurf, im Vergleich mit den Hunden aus dem Mutterland zu sehen, machten wir uns Ende Juli 2011 auf den Weg in die Bretagne. Wir fuhren ohne große Erwartungen zu dieser Klubsiegerschau. Unser Motto war, diese Veranstaltung einmal kennenzulernen- dabei sein ist alles.

Am Tag der Veranstaltung waren wir über die Anzahl der gemeldeten Hunde überrascht. Es wurden 249 Basset Fauve de Bretagne und 150 Griffon Fauve de Bretagne vorgestellt, das ganze Ausstellungsgelände leuchtete „weizengold“ in der prallen Sonne. Es wurde in 6 Ringen, vier Ringe Basset Fauve und zwei Ringe Griffon Fauve von sechs verschiedenen Formwertrichtern gerichtet. Da die Reihenfolge der zu bewertenden Hunde in den jeweiligen Gruppen nach den Anfangsbuchstaben des Rufnamen erfolgte (andere Länder andere Sitten) war unsere Amaris gleich als allererste Hündin in der Gruppe „Hündinnen offene Klasse“ an der Reihe. So bekamen wir keine Gelegenheit uns an den Vordermann zu orientieren und dann noch ohne sonstige Verständigung - außer „Merci“ verstehen wir kein Wort französisch !



Wir hatten mit 29 Hündinnen allein in dieser Gruppe, also ausreichend Konkurrenz. Da wir Marie schon auf einigen Schauen vorgestellt hatten, war es für sie nichts Neues und sie lief wie am Schnürchen. Sie wurde mit 54 cm gemessen und bekam ein „Excellent“. Der Formwert = richter war von Marie sehr angetan, ganz besonders von ihrem harschen, knappen Rauhaar, über das er immer wieder begeistert strich. Er bescheinigte ihr eine große Zukunft, sie müsse nur noch etwas stärker im Gebäude werden. Dieses wurde aber nicht negativ bewertet, da sie gerade erst 18 Monate alt war. Wie waren wir erstaunt als am Ende der Bewertung dieser Gruppe 11 Hündinnen mit einem „Excellent“ übrig blieben. Jetzt ging es um die Endausscheidung der ersten vier Plätze. Richtig spannend wurde es, als nur noch 5 Hunde im Ring standen.



Als Marie dann den 4. Platz machte, war unsere Freude grenzenlos.



Die drei ersten Hunde stammten alle von renommierten, großen Züchtern aus Frankreich. Diese große Veranstaltung ist der Höhepunkt des Jahres für alle Züchter der jeweiligen Rasse in Frankreich, sie ist ein großes Ereignis, an der die gesamte Familie teilnimmt und mitfiebert. Es waren auch viele Züchter dabei die ihre Meuten vorstellten. Für uns war das Dabei sein und das Erleben dieser Schau beeindruckend. Wir fühlten uns trotz der

Verständigungsschwierigkeiten sehr herzlich aufgenommen, auch haben wir viele nette Leute kennen gelernt

Bei wichtigen Dingen stand uns unser Mitglied Bente Petersen aus Dänemark als Übersetzerin zur Seite, wofür wir uns noch einmal an dieser Stelle ganz herzlich bei ihr bedanken möchten.

Zucht und Ausstellung

Um uns die Zucht zukünftig etwas zu erleichtern, haben wir einem Rüdenwelpen aus der Bretagne



von einem der erfolgreichsten Jagdzwinger „Du Chemin De L'Epine“, anlässlich der Klubsieger Schau mit nach Deutschland genommen. Von diesem Rüden versprechen wir uns sehr viel. Wir hoffen ihn für einige Würfe einsetzen zu können, so dass wir für einen Wurf nicht immer die weite Anfahrt auf uns nehmen müssen. Dieser Rüde steht in Schleswig-Holstein.

Als wir „Rudi“ aussuchten, waren zu unserem Erstaunen einige Welpen mit schwarzem Deckhaar in den beiden Würfen. Der Züchter, Rene Trecherel, lachte über unser Entsetzen und erklärte, dass einige der „weizengoldenen“ Hunde auf seinem Gelände, als Welpen auch schwarzes Deckhaar gehabt hätten. Nur dürfen diese Welpen, wie er uns erklärte, niemals schwarze Unterwolle haben. Das schwarze Deckhaar bei einigen Welpen war für ihn völlig normal, kann aber schon mal ein bis zwei Jahre dauern bis es rausgewachsen ist. Bei der Griffon Fauve Zucht in Deutschland wurden bis vor kurzem Welpen mit diesem schwarzen Deckhaar bereits bei der Wurfabnahme „zuchtuntauglich“ geschrieben. Gott sei Dank ist es nicht mehr der Fall, entscheidend ist die Haarfarbe bei der Zuchtzulassung.

Marie wurde bisher auf nachfolgenden Ausstellungen und Schauen vorgestellt:

15.10.2010 Bundessiegerausstellung Dortmund: V1,BOB, Anw.VDH, Jugendch.

Bundesjugendsiegerin 2010

30.10.2010 IRA Hannover: V1, BOB, Anw.VDH Jugendch.

04.06.2011 IRA Neumünster V1, BOB, Anw.VDH Jugendch

Bedingung Jugendchampionat erfüllt !

06.05.2011 Europasierausstellung Dortmund SG1, offene Klasse

07.05.2011 Jahrtausendausstellung Dortmund V1, offene Klasse

31.07.2011 Nationale D'Elevage, Frankreich V4, Excellent

28.08.2011 CAC Lüneburg V1, BOB Anw.VDH/CAC

Ein SG1 am 06.05.11 bekam sie von einem Irländischen Richter, der meinte, sie hätte eine steile Schulter. Dagegen bewertete Herr Dr. Peper sie am 28.08.11 mit einer vorzügliche Schulter, die besser nicht sein kann !?

Matthias und Kurt Henningsen